



Detailansicht des Registereintrags

Hannover Rück SE

Stand vom 04.11.2025 15:05:05 bis 08.12.2025 13:42:46

Europäische Aktiengesellschaft (SE)

Registernummer:	R006768
Ersteintrag:	24.06.2024
Letzte Änderung:	04.11.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	26.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Karl-Wiechert-Allee 50 30625 Hannover Deutschland Telefonnummer: +4951156040 E-Mail-Adressen: RegulatoryAffairs@hannover-re.com Webseiten: https://www.hannover-rueck.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

60.001 bis 70.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Clemens Jungsthöfel**
Funktion: Vorstandsvorsitzender
2. **Dr. Christian Hermelingmeier**
Funktion: Finanzvorstand
3. **Sven Althoff**
Funktion: Vorstandsmitglied
4. **Claude Chèvre**
Funktion: Vorstandsmitglied
5. **Brona Magee**
Funktion: Vorstandsmitglied
6. **Sharon Ooi**
Funktion: Vorstandsmitglied
7. **Silke Sehm**
Funktion: Vorstandsmitglied
8. **Thorsten Steinmann**
Funktion: Vorstandsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **David Terán**
2. **Dr. Andreas Märkert**

Mitgliedschaften (2):

1. Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (Mitgliedschaft über Tochtergesellschaft E+S Rückversicherung AG)
2. Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (2):

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Versicherungswesen

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Wir beobachten und bewerten die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Versicherungswirtschaft und beurteilen die Konsequenzen und Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. In diesem Kontext kommunizieren wir, wenn notwendig, auch mit

Vertreterinnen und Vertretern des Deutschen Bundestages und der Bundesregierung. Unsere Tätigkeit umfasst auch die Interessenvertretung für die deutsche Tochtergesellschaft E+S Rückversicherung AG.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Abbau von Hürden für die grenzüberschreitende Rückversicherungstätigkeit im VAG

Beschreibung:

Wir setzen uns für die Abschaffung von Marktzugangsbarrieren für Drittstaatenrückversicherer im Versicherungsaufsichtsgesetz ein.

Betroffenes geltendes Recht:

VAG 2016 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Versicherungswesen [alle RV hierzu]

2. Risikobasierter Ansatz bei der Einführung einer Elementarschadenpflichtversicherung

Beschreibung:

Wir beobachten die politischen und regulatorischen Entwicklungen zur Einführung einer Elementarschadenpflichtversicherung. Als weltweit tätiger Rückversicherer bringen wir unsere Expertise ein, um ein vertieftes Verständnis für risikobasierte Ansätze im Umgang mit Elementarrisiken sowie die Bedeutung von Präventionsmaßnahmen zu fördern.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/8732 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Elementarschadenversicherung fit für die Zukunft machen

Betroffenes geltendes Recht:

VVG 2008 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Versicherungswesen [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2506190039 (PDF - 68 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 08.05.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

3. Proportionale und risikobasierte Ausgestaltung der Insurance Recovery and Resolution Directive (IRR)

Beschreibung:

Die europäische Insurance Recovery and Resolution Directive (IRRD) sollte bürokratiearm und nach einem risikobasierten Ansatz ausgestaltet werden. Um Versicherungsunternehmen ausreichend Zeit für die Umsetzung der komplexen Regeln zu gewähren, sollte die Anwendungsfrist der Richtlinie angemessen verlängert werden.

Interessenbereiche:

Versicherungswesen [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. InsuResilience Solutions Fund (ISF)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Frankfurt am Main/Deutschland

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Die Hannover Rück beteiligt sich an Projekten zur Förderung der Resilienz gegen Klimarisiken. Hierbei ist sie Teil eines Projektkonsortiums, das eine neue Risikoabsicherung für Städte in Argentinien gegen Flutgefahren entwickelt. Im Rahmen dieses Projektes hat die Hannover Rück für einen Teil der erbrachten Leistungen eine finanzielle Kompensation aus dem InsuResilience Solutions Fund (ISF) erhalten. Der ISF wurde von der KfW mit Finanzmitteln aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) aufgesetzt und wird von der Frankfurt School of Finance and Management verwaltet. Der ISF ist ein Vehikel zur Implementierung des sog. Tripartite Agreement zwischen dem Insurance Development Forum (IDF), dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und dem BMZ.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[annual-report-2024_5248.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[HNR_Code-of-Conduct_DE.pdf](#)